

# Nikolaus Joseph von Jacquin

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Nikolaus Joseph Freiherr von Jacquin** (\* 16. Februar 1727 in Leiden; † 26. Oktober<sup>[1]</sup> 1817 in Wien) war ein österreichischer Botaniker und Chemiker. Er praktizierte ab 1752 in Wien als Arzt. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „JACQ.“.

## Inhaltsverzeichnis

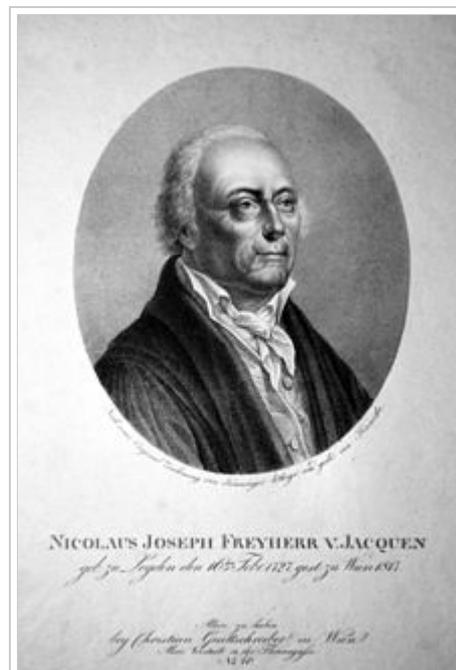
- 1 Leben
- 2 Leistung
- 3 Nach Jacquin benannte Taxa
- 4 Ehrungen
- 5 Schriften
- 6 Literatur
- 7 Weblinks
- 8 Anmerkungen

## Leben

Nikolaus Joseph von Jacquin bereiste von 1754 bis 1759 Westindien, um dort neue Pflanzen für die kaiserlichen Gärten zu Wien und Schloss Schönbrunn zu sammeln. Nach seiner Rückkehr war er von 1763 bis 1768 Professor der Chemie und Mineralogie in Schemnitz, ab 1769 Professor für Chemie und Botanik an der Universität Wien, zudem auch Direktor des Botanischen Gartens der Universität Wien und später der Kaiserlichen Gärten von Schloss Schönbrunn. Er führte experimentelle Methoden in die Chemie ein und war maßgeblich an der Einführung des Ordnungssystems von Linné im Gebiet der Habsburger Monarchie beteiligt. Er trat 1797 in den Ruhestand, wurde 1806 in den Freiherrenstand erhoben und erhielt den Stephansorden. Sein Sohn Joseph Franz von Jacquin wurde ebenfalls ein Professor der Botanik.

Zu Ehren von Jacquin wurde nach seinem Tode von der Wiener Universität ein Gemälde in Auftrag gegeben. Der Wiener Blumenmaler Johann Knapp schuf die *Huldigung an Jacquin* (1821/22), ein außergewöhnliches Bild, auf dem in botanisch exakter Weise Pflanzen dargestellt sind, die von Jacquin beschrieben wurden (Wien, Österreichische Galerie).

Er liegt auf dem katholischen Friedhof Wien Matzleinsdorf (heute: Waldmüllerpark) begraben. Im Jahr 1875 wurde in Wien Landstraße (3. Bezirk) die *Jacquingasse* nach ihm benannt.



Nikolaus Joseph Freiherr von Jacquin, Lithographie von Adolf Kunike, um 1820



Nikolaus Joseph Freiherr von Jacquin, Gemälde von Heinrich Friedrich Füger

## Leistung

Nikolaus Joseph Freiherr von Jacquin ist Erstbeschreiber vieler Pflanzen, Pilze und Tiere. In der Botanik und Mykologie wird sein Name mit „JACQ.“, in der Zoologie mit „JACQUIN“ abgekürzt.

## Nach Jacquin benannte Taxa

Eine Gattung der Theophrastaceae ist nach ihm *Jacquinia* L. benannt; eine Gattung der Orchidaceae ist nach ihm *Jacquiniella* SCHLTR. benannt. Außerdem trägt der Berg-Spitzkiel (*Oxytropis jacquinii* BUNGE) seinen Namen. Laut IPNI tragen 65 Species die Eponyme *jacquiniana*, *jacquinianum* oder *jacquinianus*.



Gedenktafeln für Joseph Franz und Nikolaus Joseph von Jacquin im Botanischen Garten der Universität Wien (ursprünglich Grabsteine im Matzleinsdorfer Friedhof)

## Ehrungen

In seinem Todesjahr 1817 wurde eine Gedenkmedaille, Bronze, 65 mm, von Joseph Daniel Böhm angefertigt. Literatur: Brettauer 555.

Im Jahr 1905 wurde im Arkadenhof der Universität Wien ihm zu Ehren eine Büste von Leopold Schrödl enthüllt.

Am 23. Februar 2011 wurde in Österreich eine 20 €Münze zu Ehren des Forschers ausgegeben. Der Feingehalt des Silbers beträgt 900 Tausendstel und der Durchmesser der Münze 34 Millimeter.

## Schriften

- *Flora austriaca* (Wien 1773–78, mehrere Bände, mit 450 kolorierten Tafeln)
- *Selectarum stirpium americanum historia* (Wien, 1763 u. 1780, mit 264 kolorierten Tafeln)
- *Observationes botanicae* (Wien, 1764, 4 Bände mit 100 Tafeln)
- *Icones plantarum rariorum* (Wien, 1781–1793, 3 Bände mit 648 kolorierten Tafeln); online (<http://www.botanicus.org/bibliography/b11927124>)
- *Anfangsgründe der medicinisch-practischen Chymie: Zum Gebrauche seiner Vorlesungen* (Wien, 1783) Digitalisierte Ausgabe (<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:061:2-8122>) der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
- *Nikolaus Joseph Edlen von Jacquin's Anfangsgründe der medicinisch-practischen Chymie : zum Gebrauche seiner Vorlesungen*. Wappler, Wien 2. Aufl. 1785 Digitalisierte Ausgabe (<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:061:2-8790>) der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
- *Collectanea ad botanicam, chemiam et historiam naturalem spectantia* (Wien, 1786–96)
- *Hortus botanicus Vindobonensis* (1770–1776, 5 Bände, 300 Bildtafeln)
- *Plantarum rariorum Horti caesarei Schoenbrunnensis descriptiones et icones* (1797–1804, 4 Bände mit 500 Tafeln)

## Literatur

- Constantin von Wurzbach: *Jacquin, Nikolaus Joseph Freiherr von*. In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich*. Band 10. Verlag L. C. Zamarski, Wien 1863, S. 26–32 (Digitalisat (<http://www.literature.at/viewer.alo?objid=11813&page=28&scale=3.33&viewmode=fullscreen>)).
- Heinrich Wilhelm Reichardt: *Jacquin, Nikolaus Joseph Freiherr von*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 13, Duncker & Humblot, Leipzig 1881, S. 631 f.

- Helmut Dolezal: *Jacquin, Nikolaus Joseph Freiherr von*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 10, Duncker & Humblot, Berlin 1974, ISBN 3-428-00191-5, S. 257–259 (Digitalisat).
- *Jacquin Nicolaus Joseph Frh. von*. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950* (ÖBL). Band 3, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1965, S. 52 f. (Direktlinks auf S. 52, S. 53).

## Weblinks

**Commons: Nikolaus Joseph von Jacquin** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Nikolaus\\_Joseph\\_von\\_Jacquin?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Nikolaus_Joseph_von_Jacquin?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Eintrag zu *Nikolaus Joseph von Jacquin* ([http://austria-forum.org/af/AEIOU/Jacquin,\\_Nikolaus\\_Freiherr\\_von](http://austria-forum.org/af/AEIOU/Jacquin,_Nikolaus_Freiherr_von)) in: Austria-Forum, dem österreichischen Wissensnetz – online (in AEIOU Österreich-Lexikon)
- Digitalisierte Werke von Nicolaus Joseph Jacquin (<http://digi.azz.cz/author.php?AuthorID=1&lng=2>)
- Autoreintrag ([http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find\\_abbreviation=Jacq.](http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find_abbreviation=Jacq.)) und Liste der beschriebenen Pflanzennamen ([http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find\\_includePublicationAuthors=on&find\\_includeBasionymAuthors=on&find\\_rankToReturn=all&output\\_format=normal&find\\_authorAbbrev=Jacq.](http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find_includePublicationAuthors=on&find_includeBasionymAuthors=on&find_rankToReturn=all&output_format=normal&find_authorAbbrev=Jacq.)) für Nikolaus Joseph von Jacquin beim IPNI
- Briefwechsel ([http://linnaeus.c18.net/Letters/display\\_bio.php?id\\_person=1047](http://linnaeus.c18.net/Letters/display_bio.php?id_person=1047)) von Nikolaus Joseph von Jacquin mit Carl von Linné

## Anmerkungen

1. A-Wsa, Totenbeschauprotokoll 140, fol. 12v

Normdaten (Person): GND: 118556452 | LCCN: n85381568 | VIAF: 59120694 |

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Nikolaus\\_Joseph\\_von\\_Jacquin&oldid=127775323](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Nikolaus_Joseph_von_Jacquin&oldid=127775323)“

Kategorien: Botaniker (18. Jahrhundert) | Botaniker (19. Jahrhundert) | Zoologe  
 | Chemiker (18. Jahrhundert) | Chemiker (19. Jahrhundert) | Mediziner (18. Jahrhundert)  
 | Hochschullehrer (Universität Wien) | Hochschullehrer (Schemnitz) | Freiherr | Mitglied der Royal Society  
 | Namensgeber für eine Pflanzengattung  
 | Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften  
 | Träger des k.u. Sankt Stephans-Ordens | Österreicher | Geboren 1727 | Gestorben 1817 | Mann  
 | Mitglied der Kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften

- Diese Seite wurde zuletzt am 20. Februar 2014 um 19:25 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.  
 Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.